

# Der Mann, der auf den Herrn vertraut

Text: aus "Glaube, Liebe, Hoffnung"

Musik: unbekannt



1. Der Mann, der auf den Herrn ver - traut und Ihm sein Le - ben weiht,\_\_\_ der  
2. Er ist gleich ei - nem grü - nen Baum, ge - pflanzt am fri - schen Bach.\_\_\_ Es  
3. Und kommt ein dür - res Jahr da - her, man nicht ver - geb - lich sucht:\_\_\_ In

5



hat auf fes - ten Grund ge - baut für Zeit und E - wig - keit.\_\_\_\_ Gott  
flieht vor sei - ner Hüt - te Raum der Sün - de Un - ge - mach.\_\_\_\_ Und  
Got - tes Lie - be wur - zelt er, nach o - ben trägt er Frucht.\_\_\_\_ Sein

9



sel - ber ist sein Schutz und Hort auf sei - ner Le - bens - bahn, und  
ob auch Trüb - sals - hit - ze kommt, das ficht ihn we - nig an: Er  
Laub ist grün und wel - ket nicht, sein Werk wird treu ge - tan, sein

13



sagt von ihm in Sei - nem Wort: „Ge - seg - net ist der Mann!“\_\_\_  
weiß ja, dass ihm al - les frommt! „Ge - seg - net ist der Mann!“\_\_\_  
Gott ist sei - ne Zu - ver - sicht: „Ge - seg - net ist der Mann!“\_\_\_